



Dresden, den 13. Juni 2022

Geburtstagskonzert für Kompositionsprofessor

„Manos Tsangaris zählt zu den bedeutendsten Vertretern des neuen Musiktheaters, dessen Werke international Beachtung finden. Seit 2009 ist er Professor für Komposition in Dresden und wir freuen uns im Rahmen seines Geburtstagskonzerts zahlreiche Komponistinnen und Komponisten wiederzusehen, die seitdem wichtige Impulse für ihr eigenes Schaffen von ihm erhalten haben“, so Prof. Dr. Jörn Peter Hiekel, Leiter des Instituts für Neue Musik.

Anlässlich des 65. Geburtstags des Komponisten und Installationskünstlers werden am 20. Juni 2022 im Konzertsaal der Musikhochschule sowohl Tsangaris' eigene Arbeiten als auch Hommage-Stücke anderer Komponist/innen aufgeführt. Bereits am 14. Juni 2022 ab 19:00 Uhr führen die Studierenden von Tsangaris ihre aktuellen Stücke in Form von Briefmarkenopern – sehr kurze Musiktheaterstücke – draußen auf dem Campus der Musikhochschule auf.

Tsangaris setzt sich seit vielen Jahren für die Förderung der Kunst ein, ist Mitglied der Akademie der Künste Berlin (seit 2009), der Sächsischen Akademie der Künste (seit 2010) und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste (seit 2017). Als Gastprofessor wirkte er unter anderem an der Zürcher Hochschule der Künste und der Norwegischen Musikakademie in Oslo. 2011 gründete er das „Internationale Institut für Kunstermittlung“ und widmete sich Forschungen auf dem Gebiet der szenischen Anthropologie. Seit 2016 ist er gemeinsam mit Daniel Ott künstlerischer Leiter der Münchener Biennale für Neues Musiktheater.

Aktuelle Informationen:

<https://www.hfmdd.de/veranstaltungen/v/1290-portraetkonzert-manos-tsangaris-zum-65-geburtstag>

20.06.22 Montag 19:30

Porträtkonzert Manos Tsangaris zum 65. Geburtstag

Konzertsaal der HfM Dresden

Werke von Manos Tsangaris

"Love & Diversity" - Musiktheater-Performance für kleines Ensemble

"Abstract Pieces" (Auszüge)

Sowie Hommage-Miniaturen ehemaliger und aktiver Kompositionsstudierender (Uraufführungen)

Mitwirkende

Studierende der HfM Dresden

Einstudierung und Leitung: Nicolas Kuhn

Moderation: Prof. Dr. Jörn Peter Hiekel